

## Produktdatenblatt

## ISOCELL-Zellulosefaser

<b>Bezeichnung</b>	<b>ISOCELL Zellulosefaserdämmstoff</b>	
Brandschutz und Fungizid	Borsäure und Borpentahydrat oder Ammoniumphosphat	
	<b>Österreich / EU</b>	<b>Deutschland</b>
Zulassungen	ETA – 06/0076	Z-23.11 - 1236
Güteüberwachung fremd	OiB	MPA NRW
Einbaudichten lt. Zulassung		
frei aufliegend	28 - 40 kg/ m <sup>3</sup>	
Raum ausfüllend	38 - 65 kg/ m <sup>3</sup>	
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_D$ ( Rechenwert) bei maschineller Verarbeitung	0,039 W/ mK	0,040 W/ mK
Brandverhalten	100 mm / B – s2, d0 40 mm / E	B 2 nach DIN 4102
Wasserdampfdiffusionswiderstand	$\mu = 1$	$\mu = 1-2$
Strömungswiderstand	bei 30 kg/ m <sup>3</sup> $r = 5,3 \text{ kPa.s/ m}^2$ bei 50 kg/m <sup>3</sup> $r = 25,1 \text{ kPa.s/ m}^2$	
Lieferfeuchte	max. 12 %	
Wasseraufnahme bei 30 kg/ m <sup>3</sup>	$W_P = 15,20 \text{ kg/ m}^2$	
bei 65 kg/ m <sup>3</sup>	$W_P = 38,95 \text{ kg/ m}^2$	
Nennstärke freiliegend bis 25cm	10 % Überhöhung	
freiliegend über 25cm	15 % Überhöhung	
Setzmaß freiliegend 28 kg/ m <sup>3</sup>	max. 8 %	
Setzmaß raumfüllend 38 kg/ m <sup>3</sup>	0 %	
Güteüberwachung eigen		
Rohdichte	1 x wöchentlich	
Setzmaß	1 x wöchentlich	
Feuchteaufnahme	1 x wöchentlich	
Brandverhalten	1 x wöchentlich	
spez. Wärmekapazität	2,11 KJ / kg K	
Primärenergie aus nicht erneuerbaren Ressourcen / PEI ne MJ/kg	4,24 MJ	
Primärenergie aus erneuerbaren Ressourcen / PEI e MJ/kg	0,38 MJ	
Treibhauspotential / GWP	0,23 kg CO <sub>2</sub> equ.	
Übersäuerungspotential / AP	2,44 g SO <sub>2</sub> equ.	
Toxikologie	Lt. Gutachten der Klinischen Abteilung für Arbeitsmedizin lässt sich durch die geringe Exposition kein Gesundheitsrisiko feststellen. Der Staubbelastung beim Einbau ist mit entsprechenden Feinstaubmasken vorzubeugen.	
Entsorgung	Das Material, sofern es nicht durch Fremdstoffe verunreinigt ist, kann dem Hersteller rückgeliefert werden.	
Abfallschlüsselnummer	Österreich: ASN 18407, ASN 91101 EWC: 17 06 04, 17 09 04, 20 03 01 Verbrennung in einer Müllverbrennungsanlage in Monocharge oder gemeinsam mit anderen Siedlungsabfällen ist zulässig	

A + D / 06.2010/ SB